

**Niederschrift über die Sitzung des Beteiligungsausschusses am 13.11.2008**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

**Anwesend:**

Herr Clausen (Vorsitzender)

CDU

Herr Dr. Annecke

Herr Helling

Herr Nettelstroth

Frau Osthus

Herr Dr. Zillies

(für Herrn Lux)

SPD

Frau Biermann

Herr Hamann

Herr Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Rees

Frau Dr. Schulze

BfB

Herr Schulze

Entschuldigt fehlen:

Herr Lux, CDU

Herr Fortmeier, SPD

Von der Verwaltung

Herr Oberbürgermeister David

Herr Stadtkämmerer Löseke

Herr Beigeordneter Moss

Herr Kricke, Büro des Rates, Schriftführer

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Clausen stellt die Beschlussfähigkeit des Beteiligungsausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung, die mit Schreiben vom 04.11.2008 fristgerecht zugegangen sei, fest. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung die Vorlage zur Zukunft der Stadtbahn in Bielefeld - Vision 2030 zurückgezogen habe, um diese vor dem Hintergrund des in der letzten Ratssitzung gefassten Beschlusses zu den Planungen einer Stadtbahnlinie nach Heepen zu überarbeiten und in der nächsten Sitzung erneut vorzulegen.

### B e s c h l u s s:

**Der TOP 4 „Zukunft der Stadtbahn in Bielefeld - Vision 2030“ wird abgesetzt.**

- einstimmig beschlossen -

---

#### Zu Punkt 1

### Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 38. Sitzung des Beteiligungsausschusses am 16.10.2008

### B e s c h l u s s:

**Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 38. Sitzung des Beteiligungsausschusses am 16.10.2008 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

#### Zu Punkt 2

### Mitteilungen

#### Zu Punkt 2.1

### Städtische Ausgleichszahlungen an die Städtischen Kliniken gem. GmbH

Herr Stadtkämmerer Löseke führt aus, dass die Städtischen Kliniken gemäß Ratsbeschluss vom 30.03.2006 die Einhaltung der beihilferechtlichen Anforderungen bei Ausgleichszahlungen durch die Stadt Bielefeld nachzuweisen hätten. Der Nachweis sei anhand der Ist-Zahlen entsprechend einem von der Anwaltssozietät Barth, Baumeister und Griem entwickelten Berechnungsschema durch den Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung gesondert zu testieren und der Stadt Bielefeld zur Kenntnis vorzulegen. Die Aufstellung der Ausgleichsparameter für die Ausgleichszahlungen sowie die Ermittlung des Abstandes zur Überkompensationsgrenze seien - wie der Jahresabschluss 2007 - von der Firma BPG mbH Münster durchgeführt worden. Die testierte Bescheinigung über die Prüfung der Aufstellung der Ausgleichsparameter für die Ausgleichszahlungen der Stadt Bielefeld im Rahmen der Betrau-

ung für das Geschäftsjahr 2007 der Städtischen Kliniken gem. GmbH liege vor. Im Ergebnis seien danach die städtischen Beihilfen rechtskonform geleistet worden.

-.-.-

**Zu Punkt 3 Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

**Zu Punkt 4 Zukunft der Stadtbahn in Bielefeld - Vision 2030**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt (s. TOP „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-

**Zu Punkt 5 Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) - Zwischenbericht**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6019/2004-2009

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch Herrn Stadtkämmerer Löseke bedankt sich Herr Hamann bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit in der interfraktionellen Lenkungsgruppe.

Herr Rees schließt sich grundsätzlich der Auffassung von Herrn Hamann an, weist aber darauf hin, dass die Verwaltung nicht alle Vorschläge aus dem politischen Raum, wie z. B. die Reduzierung der Anzahl der Produktgruppen, aufgegriffen habe. Gleiches gelte für die qualitativen Kennzahlen, bei denen er in den nächsten Jahren das Erfordernis einer Nachsteuerung sehe. Abschließend bittet er darum, Informationsveranstaltungen zum NKF für die ab Juni 2009 gewählten neuen Mandatsträger vorzusehen.

**B e s c h l u s s:**

1. **Der Zwischenbericht zur Einführung des NKF wird zur Kenntnis genommen.**
2. **Der Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat, dem Steuerungskonzept zuzustimmen.**
3. **Der Rat stimmt dem Inkrafttreten des Steuerungskonzeptes ab dem Haushaltsjahr 2009 zu.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-